

Zu gewinnen: MODELLAUTO VON INDY 500-SIEGER PAGENAUD MIT AUTOGRAMM

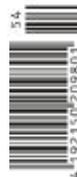
Motorsport exklusiv

Nr. 54 | Deutschland 9,80 €, Österreich 10,80 €, Schweiz 19,60 SFR, Belgien, Niederlande, Luxemburg 11,25 €

PITWALK

www.pitwalk.de

Racer's finest



FORMEL 1

ALLE TRICKS
DER NEUEN AUTOS

CORONA

WAS DAS VIRUS MIT
DEM MOTORSPORT MACHT

SPORTWAGEN

PORSCHE: COMEBACK
IN DER ERSTEN LIGA?

RALLYE DAKAR FÜR ALLE

IHR TRAUM WIRD WAHR: SO KÖNNEN
AUCH SIE IM AUTO MITFAHREN

ENTHÜLLT

DIE NEUEN WASSERSTOFF-
PLÄNE FÜR LE MANS



TOPSPEED IM KREISVERKEHR

INDY 500: DAS SCHNELLSTE RENNEN DER WELT

INHALT 54



Der Größte aller Zeiten

Juan Manuel Fangio gilt als einer der besten Formel 1-Piloten der Geschichte. In einer eigenen Serie widmet PITWALK sich ab sofort der ungewöhnlichen und abenteuerlichen Karriere des Argentiniers. Teil 1 beleuchtet seine ersten Berührungen mit dem Rennsport. Seite 112



Neue deutsche Welle?

Nach dem transatlantischen Bündnis zwischen den Veranstaltern der Sportwagen-WM und der nordamerikanischen IMSA-Serie liebäugelt Porsche wieder mit einem Start in der ersten Liga. Sportchef Fritz Enzinger erklärt im großen Interview alle Hintergründe. Dazu enthüllt PITWALK exklusiv die Wasserstoffpläne für die 24 Stunden von Le Mans und die WM. Seite 22

Cover Story Sportwagen

- 22 **„Wir brauchen zwei Monate“**
Fritz Enzinger über den möglichen LMDh-Einstieg von Porsche
- 34 **H heißt Zukunft**
Exklusiv: die Wasserstoffpläne der Le Mans-Veranstalter

World Wide Racing

- 14 **Bentley Belle**
Eine Hamburgerin sorgt in der Histo-Szene für Aufsehen
- 68 **Calling America**
Nick Tandy und Hurley Haywood schwärmen über den Mythos Sebring
- 76 **Hausarrest**
Wie Laurens Vanthoor die unfreiwillige Freizeit verlebt
- 94 **Die Männer vom K3**
Was steckt hinter dem wuchtigen Eigenbau namens Kremer K3?

Good Old Boys

- 84 **Auf den Pot gesetzt**
Motorsport als Geldwäscherei und Drogenschmuggel

Teufelskerle

- 104 **„Ich habe alle ganz frech angehauen“**
Franz Konrad kam als Wirtschaftsflüchtling aus Graz nach Westfalen
- 112 **Tippelei-Schritte**
Die Lehr- und Wanderjahre von Juan Manuel Fangio

VORN IN THE USA

- 52 **„Wir fahren in einem permanenten Teufelskreis“**
Kolumnist Simon Pagenaud über die Anforderungen beim Indy 500

Genießer-Tipp

- 40 **Tanz in dem Mai**
Eine Rundfahrt über den Lake Michigan nach Indy
- 58 **Mais bleibt Mais**
IndyCar-Meister Josef Newgarden und seine ungewöhnliche Leibspeise
- 66 **Food for Pole**
Corn Chowder

Cover Story Formel 1

- 122 **Learning English**
Alle britischen Weltmeister sind auch ein Spiegel ihrer Zeit
- 136 **Corona-Gewinner**
Rettet die Zwangspause die Karriere von Sebastian Vettel?

Cover Story Marathonrallyes

- 148 **Sandkasten-Liebe**
Ein Ehepaar nimmt die Rallye Dakar gemeinsam in Angriff



Dakar für jedermann

Sie wollten schon immer mal bei der Rallye Dakar mitfahren? Ein südafrikanisches Autoteam macht diesen Traum wahr – mit einem Rundumsorglospaket und einer ausgiebigen Fahrerschulung in Wüsten und Steppen. PITWALK hat die Mannschaft, welche die Dakar erlebbar macht, in ihrer Heimat besucht. Seite 162

- 154 **Truck Stop**
Ein deutscher Tuner entwickelt Hybridtechnik für die Dickschiffe
- 162 **Abenteuerland**
Zu Besuch bei Red Lined in Südafrika

Gearbox

- 3 **Talking about**
Motorsport nach der Corona-Starre
- 6 **Must have**
Neue Geschenke für Racer mit Stil
- 146 **Must read**
Literaturtipps von Herbert Schneider
- 178 **Letzte Runde**
Der Cartoon zur Lage der Nation
- 179 **Impressum**
Die Macher von Racer's finest

Die Schöne und der schwere Wagen

Katarina Kyvalova hat aus einer Whiskeylaune heraus einen fidelen Damenrennstall für den Historischen Motorsport ins Leben gerufen. Die zierliche Hamburgerin wuchtet gewaltige Vorkriegsrennwagen von Bentley über die Pisten – und strahlt dabei herzerfrischende Fröhlichkeit aus. Seite 14



Bentley *Belles*

Seit drei Jahren sorgt ein fideles Damenteam mit riesigen Bentley-Oldtimern für Furore im Historischen Motorsport. Im Zentrum der flotten Frauen steht die Wahl-Hamburgerin Katarina Kyvalova, die mittlerweile auch im aktuellen GT4-Bereich Fuß gefasst hat.

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Bentley Belles, Bentley





Wir brauchen zwei Monate

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Christian Grund

Porsche liebäugelt offensiv mit einer Rückkehr in die erste Liga des Sportwagen-Langstreckensports. Das enthüllt Sportchef Fritz Enzinger in einem großen Exklusivinterview aus seinem bayerischen Corona-Stubenarrest. Dazu schildert der Steirer, wie die Umstellung von LMP1 auf Formel E hinter den Kulissen vor sich gegangen ist – und was künftige Elektroautos von Porsche davon haben.



NEUER TERMIN
16. – 20. SEPTEMBER

HEIßT ZUKUNFT

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Jacob Ebrey

Der Le Mans-Veranstalter ACO treibt seine Wasserstoffpläne auch in der Coronakrise voran. Und die Industrie zeigt bereits Interesse. Eine neue Rennserie für Tourenwagen mit Elektroantrieb stößt dagegen auf Skepsis.

TANZ IN DER MAI

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Heike Kleene

Das Indy 500 ist das spektakulärste und exotischste Rennen im ganzen Kalender. Fahrer und Teams sind den ganzen Mai über in der „Circle City“ im Mittleren Westen der USA.

Für normale Rennbesucher bietet sich da eher eine Kombination mit einer facettenreichen Rundreise an. Schließlich liegt Indianapolis nur vier Autostunden vom Michigansee entfernt.



”
WIR FAHREN
IN EINEM
PERMANENTEN
TEUFELSKREIS
“

NEUER TERMIN
19. – 23. AUGUST



Text: Simon Pagenaud
Fotos: Penske, Chevrolet, IndyCar

Das 500 Meilen-Rennen von Indianapolis ist zwar das schnellste Autorennen der Welt. Aber trotzdem wird es hierzulande gern unterschätzt, weil es auf den ersten Blick nur mit Vollgas im Oval entlangführt. PITWALK-Kolumnist Simon Pagenaud, der das Indy 500 im vergangenen Jahr gewonnen hat, räumt mit diesem Vorurteil auf. Der 35-jährige Franzose erklärt, auf wie viele Facetten es beim Fahren und bei der Technik im Nudeltopf ankommt.

Mais bleibt Mais

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Richard Prince, Heike Kleene

Josef Newgarden geht als Titelverteidiger in die neue IndyCar-Saison. Der 29-Jährige ist ein stiller Grübler – und damit ein ganz außergewöhnlicher Vertreter der US-amerikanischen Rennfahrgilde. Seine dringend benötigten Ruhepausen holt er sich am liebsten auf dem elterlichen Sofa – bei einem ganz besonderen Lieblingsgericht.

FOOD FOR POLE



Corn Chowder

ZUTATEN

für 2 Personen

75 g	Schinkenwürfel
3 EL	Öl
1	große Zwiebel
100 g	Staudensellerie
500 g	Kartoffeln
225 ml	Wasser
285 g	Maiskörner
500 ml	Milch
	Zucker
	Salz
	Pfeffer
	Brühe
	Majoran

ZUBEREITUNG

Die Zwiebel, den Sellerie und die Kartoffeln in kleine Stückchen hacken. Die Schinkenwürfel in heißem Öl knusprig braten, dann die Speckstückchen rausknibbeln und zur Seite stellen.

Zwiebel- und Selleriewürfel im Speckfett glasig dünsten, Kartoffeln und Wasser mit der Brühe dazugeben; das Ganze etwa 20 Minuten köcheln lassen.

Maiskörner – abgetropft aus der Dose – und Milch zur Suppe geben und alles noch ein Mal kurz aufkochen lassen. Die Suppe dann mit einem Pürierstab sämig verarbeiten.

Mit Salz, ordentlich Pfeffer und einer Prise Zucker würzen. Einen viertel Teelöffel Majoran sowie die Speckwürfel drüberstreuen und die Suppe heiß servieren.



NEUER TERMIN
11. – 14. NOVEMBER

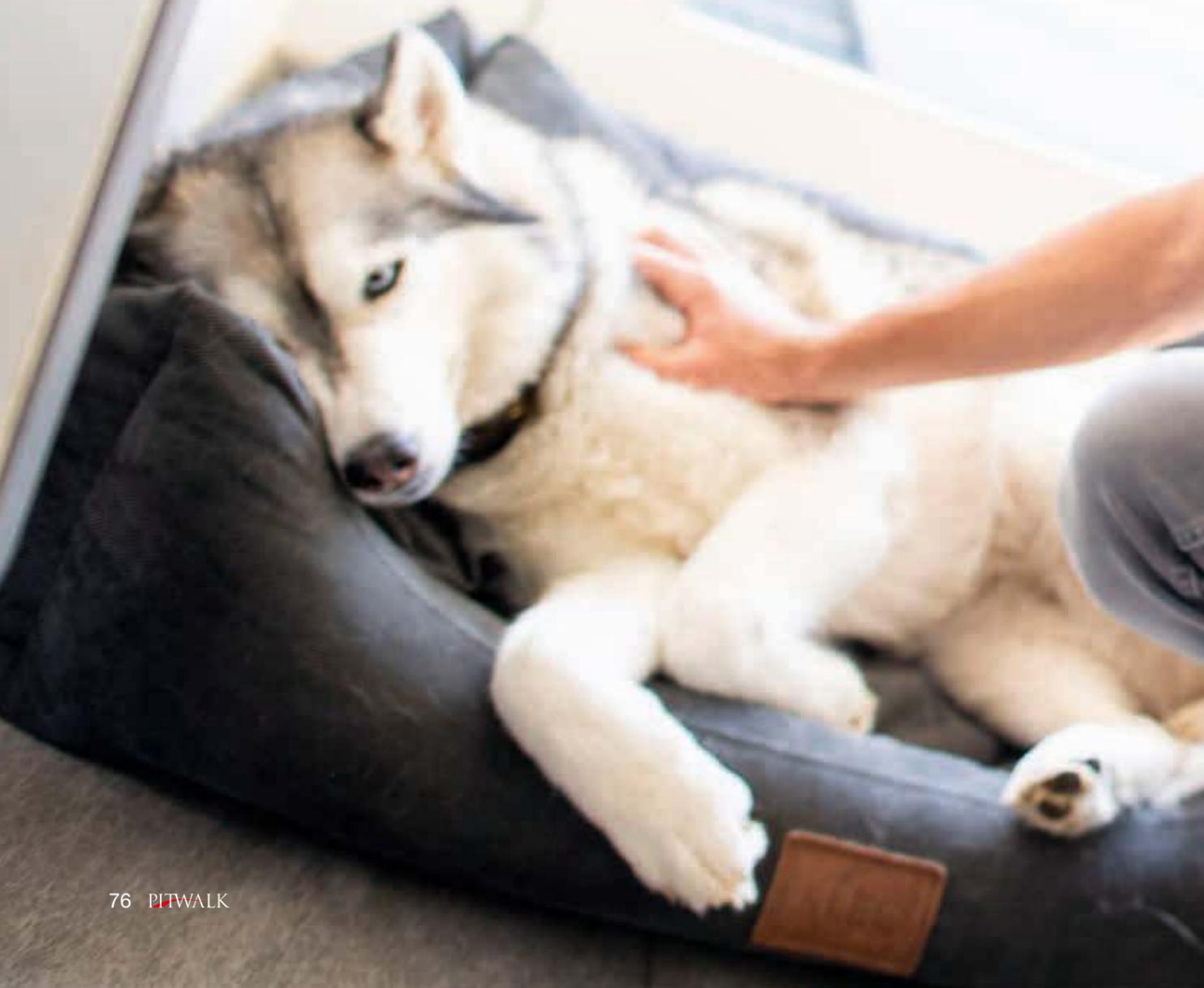
Es ist eine liebgewordene Tradition, alljährlich Mitte März in Sebring zu einem der größten Sportwagen-Langstreckenrennen der Welt zu reisen. Dieses Mal hat das Coronavirus alle Reiseplanungen durchkreuzt. Der unfreiwillige Stubenarrest ging Porsche-Star Nick Tandy derart gegen den Strich, dass er am Rennsamstag kurzerhand bei IMSA-Legende Hurley Haywood in Florida angerufen hat. Und PIT-WALK hat Mäuschen gespielt.

Text: Norman O'Connor
Fotos: Jürgen Tap

CALLING AMERICA



HAUS- ARREST



Was machen Rennfahrer in Zeiten von „Stay Home“ und zwangsweiser Corona-Käfighaltung? Während sein kongenialer Partner Earl Bamber auf den elterlichen Hof in Neuseeland geflohen ist und dort zusammen mit Bruder Will kräftig mit anpacken muss, fügt sich Porsche-Kultwerksfahrer Laurens Vanthoor den Wünschen seiner Frau.

Text: Norman O'Connor
Fotos: Malte Christians, Oliver Hilger



Don und Bill Whittington

Good Old Boys

Auf den *Pot* gesetzt

Text: Mark Cole
Fotos: Porsche

In den Siebzigern und Achtzigern tauchen plötzlich zwei amerikanische Brüder im internationalen Langstreckensport auf, die mit Geld nur so um sich werfen. Die Herrlichkeit findet nach einem überraschenden Le Mans-Sieg sowie Stippvisiten in die IndyCar- und NASCAR-Szene ein abruptes Ende – weil ihre Rennleidenschaft nur der Geldwäsche für Drogenschmuggel und Schutzgelder gilt.

Amerikaner sind von Natur aus Abenteurer. Gern auch mal Hasardeure. Genau wie die Gebrüder Don und Bill Whittington.

Sie stammen aus der Heimatstadt von Buddy Holly – aus Lubbock in Texas. Nachdem sie in den Nachkriegsjahren aufgewachsen sind, machen sie in den wilden Sechzigern alles mit, was dem Ruf der enthemmten Zeit entspricht. Vor allem die Fliegerei hat's den beiden angetan: Ihre Siege bei den frühen Auflagen des Reno Air Race und weitere Erfolge bei Flugzeugrennen und Kunstflugwettbewerben ermöglichen ihnen eine stattliche Sammlung von Kampffliegern aus dem Zweiten Weltkrieg. Schon bald nennen sie eine Messerschmidt BF-109, einige Kampfbomber mit dem passenden Namen B17 Fliegende Festung sowie Mustang und Corsair-Maschinen ihr eigen.

Weil sie mit den ganzen Flugzeugen auch irgendwo landen können möchten, kaufen sie kurzerhand die

Rennstrecke Road Atlanta in Georgia, im hügeligen Hinterland von Atlanta. Denn deren Gegengerade ist lang und eben genug, um auch als Landebahn zu dienen.

Ihr Vater Don Whittington sr. hat ab 1957 zwei Jahre lang als Hobbyrennfahrer in der US-amerikanischen Sportwagenmeisterschaft mitgemischt. Der Motorsport ist für die Brüder also kein Neuland – wohl aber unerobertes Territorium.

Race, Drugs & Rock 'n' Roll

Wer hätte gedacht, dass diese beiden leicht Wahnsinnigen 1979 plötzlich das 24 Stunden-Rennen von Le Mans gewinnen würden?

Nur ein Jahr zuvor, 1978 nämlich, sind die Gebrüder überhaupt zum ersten Mal mit Le Mans in Berührung gekommen. Zusammen mit dem damals aufstrebenden





Die
MÄNNNER
VOM K3

Der K3 ist einer der spektakulärsten Rennwagen der deutschen Motorsportgeschichte. Wie kam es zu diesem kölschen Eigenbau, und was machte ihn so stark?

Text: Ulli Andree
 Fotos: Stefan Bau

”

ICH HABE
ALLE GANZ
FRECH
angehauen

“

Franz Konrad ist seit Jahrzehnten ein Hauptdarsteller im Sportwagen-Langstreckensport. Jeder kennt den heute 68-Jährigen Fahrer und Teamchef als „gebürtigen Österreicher aus Westfalen“ – und als charmantes, aber auch leicht chaotisches Schlitzohr mit unerschütterlich guter Laune. In einer neuen Serie nimmt Konrad Sie mit in sein wildes Leben und seine größten Abenteuer aus 50 Jahren Motorsport. Los geht's als echter Achtundsechziger – wie kam der Grazer überhaupt ins beschauliche Gütersloh?

Text: Franz Konrad
Fotos: Archiv Konrad Motorsport

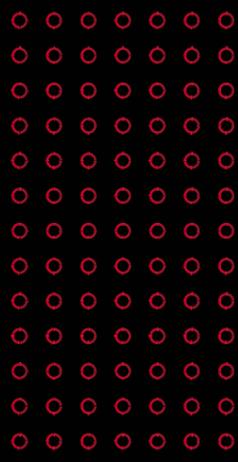


Juan Manuel Fangio's
Teil 1

TIPPELEI- SCHRITTE

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Daimler, Archivo Museo Fangio

Juan Manuel Fangio gilt als einer der drei besten Rennfahrer der Welt. In einer neuen Serie beschäftigt sich PITWALK deswegen ab sofort mit diesem Helden des Motorsports – und liefert bisher ungekannte Einblicke in sein Leben und seine Karriere. Die erste Episode schildert, wie der spätere Weltmeister überhaupt mit der Rennerei in Berührung kam.



LEARNING English

Motorsport allgemein und die Formel 1 im Besonderen sind eine ausgesprochen britische Angelegenheit. Die 10 Weltmeister von der Insel, die seit 1950 zusammen 19 Titel gewannen, reflektieren dabei auf erstaunliche Weise auch immer den Zeitgeist, der während ihrer Erfolge in Großbritannien herrschte.

Text: David Tremayne
Fotos: Williams, Mercedes, Jaguar, Ford, Ferrari

CORONA- GEWINNER

NEUER TERMIN
AB 19. JULI

Die Winterpause ging direkt in die obligatorischen Werksferien über. Denn die wurden nach der Absage des Australien-Grands Prix und wegen der Coronakrise vom Sommer in den Spätwinter vorgezogen – und um sieben Tage auf jetzt drei Wochen verlängert. Nun kann ausgerechnet der große Stillstand die Karriere von Sebastian Vettel retten.

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Shell, Ferrari, Red Bull, Mercedes

SANDKASTEN-

liebe

Seit zwei Jahren versucht ein Ehepaar aus Spanien, gemeinsam in der Einzelkämpferklasse der Motorradler bei der Rallye Dakar ins Ziel zu kommen. Die ungewöhnlichen Familienausflüge bringen die Gefühle von Sara García und Javier Vega ordentlich in Wallung.

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Charly Lopez



TRUCK STOP

Der niederländische Recyclingunternehmer Gert Huzink revolutioniert mit einem Hybrid-Lkw die Truckszene im Marathonrallyesport. Hinter dem neuesten Nachhaltigkeitskonzept im Motorsport steckt ein deutscher Tuner – der die Technik so für Einsätze in Straßen-Lkw vorbereiten möchte.

Text: Norbert Ockenga
Fotos: A.S.O.



ABENTEUER- *LAND*

Text: Norbert Ockenga
Fotos: Heike Kleene



An der Spitze ist die Rallye Dakar ein knallharter Wettkampf. Doch für das Gros der Teilnehmer stellt die Marathonrallye vor allem ein großes Abenteuer dar. Dafür hat das südafrikanische Red Lined-Team ein maßgeschneidertes Trainings-, Betreuungs- und Technikpaket geschnürt – in einer einzigartigen Kombination aus Erlebnis, Urlaub und Sport.